

VERTRETUNGSPROFESSUR FÜR SOZIOLOGIE

mit den Schwerpunkten Sozialstruktur, soziale Ungleichheit, Medien- und Kulturosoziologie

Am Institut für Sozialwissenschaften der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum Wintersemester 2024/2025 eine Vertretungsprofessur (W2) für Soziologie zu besetzen.

Zu den Aufgaben der zu besetzenden Stelle gehört die Wahrnehmung der Lehr- und Forschungsaufgaben der Professur mit den Schwerpunkten Sozialstruktur und soziale Ungleichheit sowie Medien- und Kulturosoziologie.

In der Lehre (9 LVS) ist die Übernahme der B.A.-Vorlesung „Einführung in die Soziologie“, die Übernahme von zwei Seminaren im Bereich Spezielle Soziologie sowie eines Kolloquiums zur Betreuung von Abschlussarbeiten erwünscht.

Zu den Aufgaben der Stellenvertretung gehören die Betreuung von Abschlussarbeiten in den Studiengängen B.A. und M.A. Soziologie, die Mitarbeit in den Gremien der Selbstverwaltung des Instituts und der Fakultät sowie die Beteiligung an Aktivitäten des Instituts, der Philosophischen Fakultät und der CAU. Es wird erwartet, dass Sprechstunden zur Beratung der Studierenden angeboten werden.

Die B.A.-Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ soll idealerweise Mo, 16:15 - 17:45 Uhr angeboten werden.

Bei Bewilligung eines Verlängerungsantrages besteht die Möglichkeit einer weiteren Vertretung im Sommersemester 2025 (mit Übernahme der Vorlesung „Sozialstruktur moderner Gesellschaften“).

Voraussetzung ist die Habilitation oder eine habilitationsadäquate Leistung im Fach Soziologie. Publikationen in hochrangigen Fachzeitschriften werden erwartet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte mit einem aussagekräftigen Lebenslauf und Angaben zur Lehrerfahrung (als PDF-Dokument) bis spätestens 25.08.2024 an

Prof. Dr. Robert Seyfert

seyfert@soziologie.uni-kiel.de

Institut für Sozialwissenschaften

Fach Soziologie

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Westring 400

24118 Kiel

Rückfragen zu der Stelle werden Ihnen ebenfalls unter dieser E-Mail-Adresse beantwortet.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Wir bitten von Bewerbungen per Post in Papierform abzusehen. Per Post eingehenden Bewerbungen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

